Vereinigte Evangelische Gemeinde Bremen-Neustadt
St. Pauli · Zion · Matthias-Claudius auf dem Weg

Gemeindebrief

Jahrgang 15, Ausgabe 57

März, April, Mai 2023

www.gemeinde-neustadt.de

Inhalt		
3-4	➢	Theater
5-9	➢	Jugend
10-11	➢	Vergangenheit & Zukunft
12	➢	7 Wochen ohne
13-19	➢	Gottesdienste
20-21	➢	Musik in der Gemeinde
22	➢	Fahrradwerkstatt
23	➢	Kino in der Neustadt
24	➢	Zukunft der Kirche
25-27	➢	Elternchancen
28-33	➢	Gruppen & Veranstaltungen
34	➢	Ansprechpartner & Adressen
35	➢	Mit auf den Weg
36	➢	Augenblicke

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Vereinigten Evangelischen Gemeinde Bremen-Neustadt (Anschriften s. S. 34)

GESCHÄFTSFÜHRENDER KIRCHENVORSTAND

Silke Gronert (verwaltende Kirchenvorsteherin), Wolfgang Teuber, V.i.S.d.P.
neustadt@kirche-bremen.de

Druck: Drucksachen die Drucker,
Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke

Redaktionsteam: Doris Alfert-Krämer (d.ak), Gerwin Braun (gb), Silke Gronert (sg), Thomas Lieberum (tl), Holger Pinnow-Locnikar (hpl).

Nachdruck und Vervielfältigung (auch auszugsweise) nicht ohne schriftliche Genehmigung. Grafiken oder Cliparts sind, wenn nicht anders angegeben, von Gemeindebrief.de, openclipart.org, pixabay.com oder eigene Kreationen.

Sichtbar sein und werden!

„Zündet man denn ein Licht an, um es unter den Scheffel oder unter die Bank zu setzen? Und nicht, um es auf den Leuchter zu setzen? (Mt 5,15; Lk 8,16)“, übersetzte Luther die Jesus-Worte aus der Bergpredigt. Übertragen auf diesen Gemeindebrief: „Leuchten“ empfiehlt die diesjährige Aktion „7 Wochen ohne“: Sichtbar werden! Sich nicht verzagt verstecken. Sichtbar sind unsere Konfirmand*innen 2023 auf den Seiten 6 und 7 und auch durch ihre mutigen Beiträge zum Thema „Krieg und Frieden“ (S. 8) und ihren Traum (S. 9) von einer besseren Welt. Weithin sichtbar wird unsere Gemeinde wieder in einem Fernsehgottesdienst an Himmelfahrt und auch die kreativen Köpfe verstecken sich dann nicht (S. 16). Sichtbar werden mutige und kreative Gemeindeglieder auch in neuen Theater- und Hörspielauftritten (S. 3 und 4). Leuchten werden unsere Jugendlichen bei und nach ihrer Fahrradtour durch Schweden (S. 5). Und ein leuchtender Meilenstein im Gemeindeleben wird ein Umbau: Das Gemeindezentrum Zion wird endlich barrierefrei. (S. 11) Noch nicht erwähnt: die Gottesdienste zu Ostern, (S. 13-15), die erfolgreiche Fahrradwerkstatt in Zion (S. 22), die Elternchancen (S. 25-27) und vieles mehr.

Viele Anlässe und Gründe, nicht zu verzagen, sondern gemeinsam zu leuchten!

Ihre Doris Alfert-Krämer

Redaktionsschluss der Ausgabe Juni, Juli, August 2023 ist am 05. April

Der Himmel wartet nicht oder die Sache mit dem Bademantel

Uraufführung des neuen Stückes des Zion-Theaters

Nach sechsjähriger Pause kommt im März wieder ein neues Stück unserer gemeindeeigenen Theatergruppe auf die Bühne. Der Regisseur, Schauspieler und ehemalige Kommissar Robert Schlemmer hat es dieses Mal selbst verfasst. Herausgekommen ist eine Inszenierung auf der Schwelle von Leben und Tod, skurril und realistisch zugleich, voller Enttäuschungen, Träume und Hoffnungen. Es trägt den Titel: Der Himmel wartet nicht.

Aufgeführt wird das Stück in gekonnt souveräner Manier von den Ensemble-Mitgliedern des „Zion-Theaters“. In zeitlichen Abständen betreten fünf Personen einen ihnen unbekannten Raum. In einem Vorbereitungszimmer gibt es die Gelegenheit, über sein bisheriges Leben nachzudenken und mit sich ins Reine zu kommen. Es dauert ein wenig, bis sich unter den Anwesenden die Bereitschaft entwickelt, einander wirklich zuzuhören und nicht nur das eigene Leben im Blick zu haben. Sind am Ende alle mit sich im Reinen, so dass die Reise beginnen kann?

Mit viel Humor, ernsten Gedanken, Tanz (mit der Ballett-Lehrerin wurde eigens eine Choreografie eingeübt!) und Musik nimmt sich das Stück der Frage an, was uns nach dem Tode erwartet. Da es niemand wirklich weiß, ist träumen erlaubt. Und: Es ist nie zu spät, über sich nachzudenken, selbst wenn man bereits gestorben sein sollte!

Premiere ist am **Freitag 10. März, 19:30 Uhr**. Weitere Termine:

Sonntag,	**12.03.**	**16:00 Uhr**
Dienstag,	**14.03.**	**19:30 Uhr**
Samstag,	**18.03.**	**19:30 Uhr**
Sonntag,	**19.03.**	**18:00 Uhr**
Mittwoch,	**22.03.**	**19:30 Uhr**
Freitag,	**24.03.**	**19:30 Uhr**

Fotos: hpl

Karten gibt es an der Abendkasse.
Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 8 Euro
Vorbestellungen unter 0421-69665600

Herzlich willkommen!

Wie weit so nah - Live-Hörspiel für sechs Sprecher*innen

Grafik: sprechkontakt.com

Am 16. April geschieht im Theatersaal in Zion wieder mal etwas Ungewöhnliches: Ein Live-Hörspiel des *studio 13 Sprechkontakt* wird aufgeführt. Es trägt den Titel *Wie weit so nah und* verspricht ein außergewöhnliches Hörerlebnis zu einem brandaktuellen Thema.

Wie weit öffnen wir uns fremden Menschen und Umgebungen? Das ist die Ausgangsfrage des Live-Hörspiels *Wie weit so nah*. Sechs Sprecher*innen begeben sich auf eine Forschungsreise, live vor Publikum, als Stimmen aus dem Off und musikalisch begleitet von eingespielten, für diesen Anlass komponierten Klängen. Sie laden ihr Publikum dazu ein, sich lauschend mitnehmen zu lassen von Geschichten, Reflexionen und Dialogen aus verschiedenen literarischen Quellen. Und mitzureisen, zum Beispiel in das kolonisierte Afrika und auf den roten Planeten Mars.

Karten gibt es an der Abendkasse (10 €, ermäßigt 8 €). Weitere Informationen gibt es unter www.sprechkontakt.com.

Sonntag, 16. April, 18:00 Uhr, Theatersaal im Gemeindezentrum Zion

„Frieden ist kein Bahnhof, in dem man aussteigt."

Im Rahmen einer Strategiekonferenz des bundesweiten Zusammenschlusses „Kooperation für den Frieden" treffen sich Ende April über 50 Initiativen aus ganz Deutschland in unserer Gemeinde. Im Mittelpunkt wird dieses Jahr naturgemäß der Umgang mit dem Krieg in der Ukraine stehen. Neben Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen wird es am 28.04. abends eine öffentliche Theateraufführung des Playbacktheaters für Frieden und Völkerverständigung geben.

Foto: Playbacktheater

Schauspieler*innen aus Russland, der Ukraine und Deutschland versuchen dabei, Impulse der Zuschauer*innen aufzunehmen und auf der Bühne sichtbar und erlebbar zu machen. Dabei werden die Geschichten aus dem Publikum durch Tanz und Theater dargestellt, begleitet von Musik. Im Vordergrund steht dabei, scheinbar unversöhnliche politische Erfahrungen sowie Schmerz und Wut in eine Vision eines friedlichen Miteinanders zu verwandeln, in der es um gewaltfreie Auseinandersetzung, Hoffnung und Solidarität geht. Lassen Sie sich überraschen, gönnen Sie sich eine besondere Theater-Vorstellung!

Freitag, 28. April, 20:00 Uhr, Theatersaal im Gemeindezentrum Zion

Jugendfreizeit: Im Sommer mit dem Fahrrad durch Schweden

Die rote Zitadelle, die Jugendarbeit unserer Gemeinde, lädt ein: In den ersten zwei Wochen der Sommerferien wollen wir uns auf die ultimative Fahrradtour quer durch Schweden begeben. Mit dabei: 25 Jugendliche, ein paar Zelte, unsere Fahrräder und ein Minimum an Gepäck.

Was uns erwartet: Die Freizeit wird geprägt sein von den traumhaften Landschaften Südschwedens, fernab von Luxus, Schnickschnack und Alltagssorgen. Wir werden tagsüber Fahrrad fahren und nachts, je nachdem wo wir landen, unser Nachtlager aufschlagen. Wir werden die Natur erleben, als Gruppe zusammen wachsen und alle Herausforderungen gemeinsam überwinden. Wir werden, nach aktuellem Planungsstand, am See Vänern unsere Reise beginnen und von dort aus Richtung Göteborg radeln, wo wir am Ende der Freizeit mit dem Bus abgeholt werden.

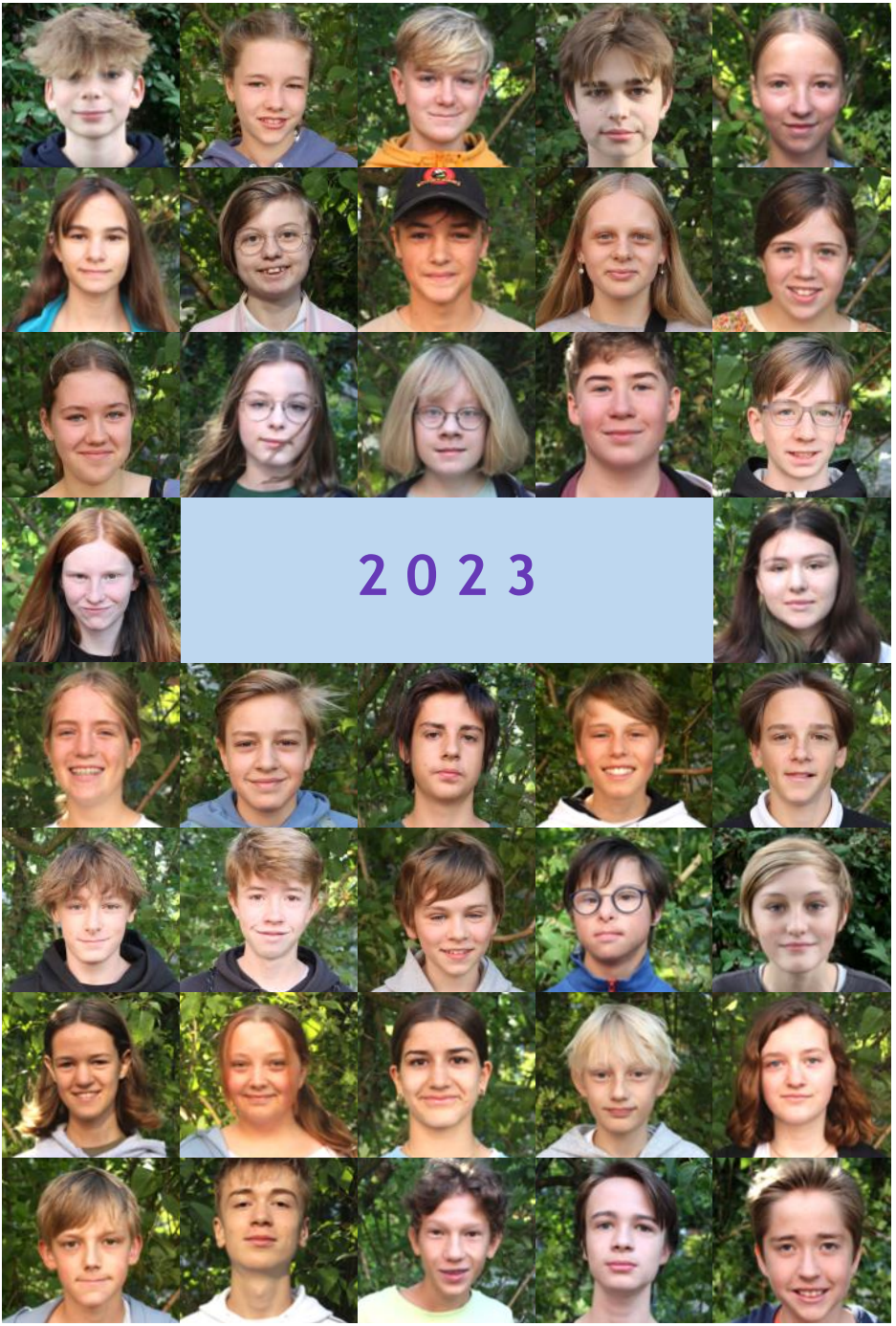
Die Freizeit wird 470 Euro pro Teilnehmer*in kosten und vom 09. bis 21. Juli gehen. Die Jugendlichen brauchen keine besonderen Vorkenntnisse. Lediglich ein verkehrstüchtiges Fahrrad, Fahrradhelm und Lust auf die Freizeit sind Voraussetzungen für die Teilnahme.

Interesse? Das wäre toll!

Am Dienstag, 7. März, wird es um 19:00 Uhr einen (unverbindlichen) Infoabend für interessierte Familien in Zion geben.
Das Anmeldeformular könnt ihr auf unserem Discord Server (Einladungs-Link: https://discord.gg/kacqj4g), auf der Website oder direkt bei uns im Jugendkeller erhalten. Ansonsten meldet euch bei uns: Nona: 0176-71561922 oder Tim: 0179-9601727. Wir freuen uns schon auf euch!

Nona Reinke und Tim Bonßdorf

KONFIRMATION


2023

Frieden, wo bist du?

Lieber Krieg, dich gibt es in den unterschiedlichsten Ländern. Es wird gekämpft und unschuldige Leute sterben. Warum das alles? Krieg, was willst du damit erreichen? Gibt es überhaupt einen Grund? Oder hast du einfach Lust, unschuldige Menschen umzubringen? Sitzt ihr, die ihr Kriege anfangt, vor einem Klavier und spielt? So als würde eine Taste eine Waffe sein? Habt ihr Spaß daran?

Ich sitze zuhause oder auch in der Schule und rede darüber. Ich frage mich: Warum, warum das alles? Was ist euer Ziel? Ich kann mir nicht im geringsten vorstellen, wie es ist, in einem Land zu leben, wo über Jahre Krieg herrscht, wo an Frieden nicht mal zu denken ist. Ich verstehe nicht, wie Menschen auf ihre eigene Spezies schießen können. Das ist einfach nur respektlos, feige, absurd, dumm… ich könnte noch tausend schlechte Sachen aufzählen.

Frieden, wo bist du? Krieg, wach auf! Hör auf! Lass den Frieden in dein Leben treten. Es sterben schon genug Leute, warum auch noch im Krieg?

Emma Schwarz

Es gibt kein richtig oder falsch

Frieden und Krieg, zwei komplett unterschiedliche Wörter. Oder sind sie gleich? Nein! Im Krieg kämpft man. Man kämpft gegen Leute, die vielleicht nichts getan haben. Man bekämpft sie. Warum gibt es überhaupt Krieg und was bringt ein Krieg?

Ich glaube, es gibt keine richtige Antwort. Wahrscheinlich hat jede und jeder eine andere Antwort. Es kommt auf die Person an. Manche würden sagen: Krieg ist was völlig Unnötiges. Krieg bringt nichts, sondern zerstört alles. Man kann Konflikte auch anders klären. So würde ich es wahrscheinlich sagen.

Andere sagen: Es kommt auf den Grund an, warum ein Krieg anfängt. Gibt es überhaupt Gründe, die es rechtfertigen, einen Krieg anzufangen? Ich würde wieder Nein sagen. Viele sehen es aber anders. Menschen sind so verschieden. Gibt es überhaupt ein richtig oder falsch? Ich weiß es nicht.

Frieden bedeutet für mich, dass die Menschen ihre Freude, Traurigkeit oder vielleicht sogar Wut miteinander teilen können. Dass sie sich mögen und einander helfen oder einfach neutral bleiben, wenn sie schon nicht helfen, dann aber auch niemandem wehtun.

Ich weiß generell nicht viel über das Thema Krieg und Frieden. Ich weiß nur, dass es wichtig ist, miteinander zu reden und sich gegenseitig aufzuklären.

Lilli Schwarz

Wir haben einen Traum

Ich habe einen Traum, dass man wegen seiner Hautfarbe nicht diskriminiert wird, dass Leute dich willkommen heißen, egal wo du herkommst, dass Leute deine Religion respektieren, dass sie dich wegen deiner Sexualität nicht ausschließen und dich nicht wegen deines Geschlechts benachteiligen.

Ich habe einen Traum, dass Pfleger*innen, Hebammen und Erzieher*innen fair für ihre Leistung bezahlt werden, dass auf Jobs wie Müllmänner oder Reinigungskräfte nicht mehr herab gesehen wird, dass anerkannt wird, dass sie ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft sind. Ich habe einen Traum, dass kein Kind ohne Bildung aufwächst und dass Kranke nicht auf ihre Behandlung warten müssen.

Ich habe einen Traum, dass eines Tages kein einziger Mensch auf der Welt mehr Hunger leiden oder in Armut leben muss, dass jeder Mensch das Recht auf ein Leben hat, in dem es nicht nur darum geht, sich und seine Familie vor dem Verhungern zu retten.

Ich habe einen Traum, dass die Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und Teilen Afrikas nicht einfach aus Europa abgeschoben und wie Objekte behandelt werden. In meinem Traum müssen Menschen gar nicht erst flüchten und sterben, da sich die Zustände in ihren Heimatländern verbessert haben.

Ich habe einen Traum, dass eines Tages alle Menschen in Harmonie leben, dass niemand aufgrund ihrer oder seiner Sexualität unterdrückt wird und dass jede und jeder frei ist, zu leben und zu lieben, wie sie oder er es möchte.

Ich habe einen Traum, dass unschuldige Personen nicht ihr Leben und ihre Heimat verlieren, dass Gewalt niemals die Lösung ist, dass alle Kriege enden und Frieden auf der Erde ist.

Konfirmand*innen des aktuellen Jahrgangs

400 Jahre Bremer Neustadt

Die Bremer Neustadt ist der größte und bevölkerungsreichste Stadtteil von Bremen. Er wird dieses Jahr 400 Jahre alt. Laut Urkunde begannen am 27. August 1623 die Bauarbeiten für eine große Festungsanlage auf dem linken Weserufer zum Schutz der bremischen Bevölkerung in der „Altstadt“, ausgeführt nach den Plänen des Festungsbaumeisters Johann van Valckenburgh.

In den folgenden Jahren siedelten sich zuerst wenige Menschen hier an. Wichtig war der Wachdienst, der aus 60 Personen bestanden haben soll. Ansonsten gab es mehr Schafe, Schweine und Hühner als Bewohner*innen.

Es dauerte, bis die Neustädter die gleichen Rechte wie die Altstädter bekamen, auch brauchte es Zeit, bis die Straßen in der Neustadt gepflastert und beleuchtet waren. Noch bis vor kurzem wurde auf die Neustadt ja eher herabgeschaut: Nach „links der Weser“ wollten viele Bremer*innen nicht ziehen.

Kirchlich wurde die Neustadt zuerst von der Martini-Gemeinde betreut. Da die Neustädter aber über den beschwerlichen Weg in die Altstadt klagten, wurde 1639 das Neustädter Kirchspiel „St. Pauli“ eingerichtet. Das Versammlungshaus befand sich in der Osterstraße, 1682 wurde schließlich die erste St. Pauli-Kirche fertiggestellt. Sie befand sich an der Kleinen Weser, wo jetzt das St. Pauli-Stift steht.

Wirtschaftlich ging es seit Ende des 18. Jahrhunderts bergauf. Handwerksbetriebe siedelten sich an, die Zahl der Wohnhäuser nahm zu, die Verteidigungsanlagen wurden zugeschüttet und umfunktioniert. Die Industrialisierung veränderte die Neustadt noch einmal stark, eine große Bedeutung erlangten die Brauereien. Im 2. Weltkrieg wurde die Neustadt weitgehend zerstört und musste mühsam wieder aufgebaut werden. Sie blühte wieder auf, führte aber nach wie vor ein Schattendasein im Vergleich zur anderen Weserseite.

In den letzten zwanzig Jahren hat sich der Stadtteil noch einmal rasant verändert. Unternehmen haben sich zurückgezogen, aber die entstehenden Flächen werden neu genutzt. Es gibt eine aktive Kulturszene, Cafés sind entstanden, viele Familien sind hier hergezogen. Es mangelt inzwischen an Plätzen in Kindergärten und Schulen – an bezahlbarem Wohnraum sowieso. Manche sagen, die Neustadt ist das neue „Viertel“.

Anlässlich des Jubiläums haben sich Vertreter*innen Neustädter Organisationen getroffen und überlegt, wie der Geburtstag gefeiert werden kann. Auch unsere Kirchengemeinde wird sich mit Aktionen beteiligen. Bei Redaktionsschluss stand das Programm allerdings noch nicht fest. Alle Beteiligten waren sich aber einig: Die Neustadt ist ein bunter und vielfältiger Stadtteil und das Jubiläum soll der Auftakt zum Austausch und besseren Kennenlernen sein.

Thomas Lieberum

Zion wird barrierefrei!

Foto: Hermann Ohlsen

Lange hat es gedauert, nun ist es endlich so weit: Der Umbau des Gemeindezentrums Zion zu einem barrierefreien Haus ist beschlossen und wird kommen. Seit mehreren Jahren sitzen wir zusammen und überlegen, wie Zion zukunftsgerecht für die Menschen im Stadtteil gestaltet werden kann. Zwei Dinge lagen uns dabei besonders am Herzen: Wir brauchen einen Aufzug, damit die verschiedenen Etagen und insbesondere der Kirchraum im ersten Stock für alle erreichbar sind. Und wir möchten eine zentrale Küche im Erdgeschoss haben, die wir für die vielfältigen Veranstaltungen nutzen können und unsere beiden (zu) kleinen Küchen ersetzt.

Der Umbau eines Hauses, das so viele Gruppen beherbergt, Ort für so viele soziale Aktivitäten ist und zudem unter Denkmalschutz steht, ist keine einfache Sache. Mit einem Architekturbüro haben wir lange an den Plänen gefeilt. Immer wieder mussten Varianten verworfen und neu gedacht werden. Weder auf die Krippe, noch auf die Hortgruppe oder unseren Jugendkeller wollten wir verzichten, der Theatersaal und die Bühne sollten nicht angetastet werden.

Schließlich sah alles gut aus. Doch es stellte sich heraus: Die Kosten des Umbaus übersteigen die Mittel, die wir aus der Gemeinde (durch den Verkauf des Pfarrhauses auf der Werderinsel und dem geplanten Verkauf der Gastfeldstraße) und von der Bremischen Kirche (BEK) zur Verfügung haben. Also mussten wir wieder neu planen und haben nun einen Kompromiss gefunden: Das Untergeschoss wird nicht ausgebaut. Stattdessen zieht die Jugend in die Räume, die aktuell vom Hort genutzt werden. Die Hortgruppe kann in den nächsten Jahren die Gastfeldstraße nutzen und bleibt so lange erhalten, bis die Grundschule Kantstraße Ganztagsschule wird (vermutlich 2027).

Die Gremien unserer Gemeinde und der Kirchenausschuss der BEK haben diesem Vorgehen nun zugestimmt. Der Bauantrag ist inzwischen bewilligt. Jetzt geht es darum, das Vorhaben umzusetzen. Realistisch wird der Beginn der Baumaßnahmen nicht vor 2024 erfolgen. Während des Umbaus wird es naturgemäß erhebliche Einschränkungen geben. Das wird hart für uns und wir hoffen, dass wir diese Zeit gut überstehen werden.

Anschließend aber wird ein Traum wahr werden: Niemand muss mehr die Treppen hochgetragen werden, niemand wird vom Gottesdienst, einem Konzert oder von einer Trauerfeier ausgeschlossen. Alle Räume können mit Kinderwägen, Rollatoren oder Rollstühlen erreicht werden. Alle Menschen, wirklich alle, können wir dann in unserem Haus willkommen heißen. Darauf freuen wir uns!

Thomas Lieberum

Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Was für ein merkwürdiger Titel für das diesjährige Motto der Fastenaktion der evangelischen Kirche Deutschlands in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostermontag. Haben wir nicht schon genug Probleme; Corona Pandemie, den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, Angst, dass der Krieg sich auch auf Europa ausweiten könnte, zunehmende Probleme zwischen den USA und China und anderes mehr. Und was heißt eigentlich Verzagtheit? Das freie Wörterbuch Wiktionary sagt dazu: Verzagtheit ist das Verlieren der Hoffnung und Zuversicht. Die aktuelle Situation auf der Welt macht es einem nicht leicht, die Hoffnung und Zuversicht zu behalten. Und dennoch sind es zwei Dinge, bei denen man es oft selbst in der Hand hat, wie man es sieht. Ist das Glas halb leer oder halb voll? Versuchen wir doch mal, nicht immer nur die schlechten Nachrichten zu registrieren, sondern suchen wir nach den schönen Dingen – jeden Tag. Der bevorstehende Frühling mit den ersten Blumen im Garten, bald wieder Schmetterlinge. Und haben Sie schon gesehen, dass die Vögel wieder anfangen, einen Platz für den Nestbau zu suchen und lustig umeinander zu balzen? Machen Sie sich auf die Suche nach dem Positiven, jeden Tag eine Kleinigkeit. Schenken Sie den Menschen ein Lächeln, einfach so. Sie werden sehen, dass Sie damit dazu beitragen können Zuversicht zu verbreiten.

Lassen Sie sich begleiten von den Wochenthemen der Aktion:
Licht an! | Meine Ängste | Was mich trägt | Und wie ich strahle! | Wir gehen gemeinsam | Durch die Nacht | In den Morgen

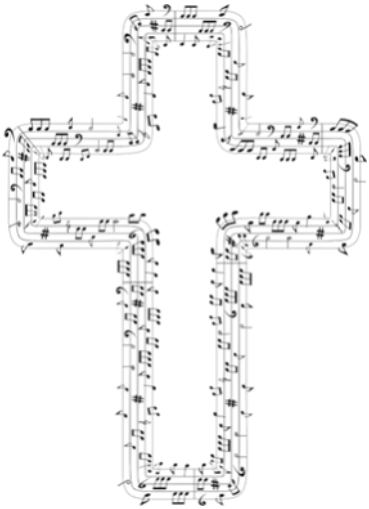
Mehr Infos finden Sie unter
https://7wochenohne.evangelisch.de/wochenthemen

Und egal was auch geschieht – bleiben Sie unverzagt!

Weltgebetstag 3. März 2023

Am ersten Freitag im März laden in jedem Jahr Frauen weltweit zum Gottesdienst ein. In diesem Jahr haben Frauen aus Taiwan die Texte vorbereitet. Sie erzählen von ihrem Glauben und ihrer Situation im Land. Sie stellen einen Bezug zum Bibeltext des Epheser Briefs (Eph 1,15-19) „Ich habe von eurem Glauben gehört“. Der Weltgebetstag unterstützt mit den Spenden und Kolllekten weltweit Projekte, durch die die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte von Frauen und Mädchen gestärkt werden. Wir feiern gemeinsam mit den Innenstadtgemeinden. Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, 3. März, um 18:00 Uhr in die Kirche Unser Lieben Frauen.

Was sing ich denn da? | Predigtreihe zu 3 Passionslieder



Du großer Schmerzensmann. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen? O Haupt voll Blut und Wunden... Texte aus alten Liedern aus der Passionszeit sind blutig. Es geht um Sünde und Schuld. Mord und Totschlag. Verrat und Folter. Es ist. Als Pastorin denke ich meist: Das können wir nicht einfach singen. Da muss ich vorher einiges klären… Nun denn: genau das werden wir in drei Gottesdiensten zur Passionszeit tun. Die alten Lieder singen und über die alten Texte nachdenken.

19. März | 11:00 Uhr | St. Pauli Stift
Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen?

26. März | 11:00 Uhr | Matthias Claudius
O Haupt voll Blut und Wunden

2. April | 11:00 Uhr | Zion
O Traurigkeit, o Herzeleid

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helfer*innen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Passa-Abendmahl

Die Passionszeit hat begonnen und endet am Karfreitag mit Jesu Kreuzigung. Am Abend vor seiner Gefangennahme rief Jesus seine Freunde zum Passa-Mahl zusammen, um es ein letztes Mal mit Ihnen gemeinsam zu essen. Dieses letzte Mahl ist in verkürzter Form als Abendmahl zum christlichen Ritus geworden, denn während dieses Mahls sprach Jesus die Worte, die dazu führten, dass das Abendmahl uns Christen zum Sakrament wurde (Lukasevangelium 22,15-20).

Wir stellen uns in Jesu jüdischer Tradition, erzählen die Passa-Geschichten von der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten und essen die bedeutsamen und typischen Speisen, die zum Passa gehören: Lamm, Eier, bittere Kräuter, ungesäuertes Brot – auch die dazugehörigen vier Gläser Rotwein werden nicht fehlen am Gründonnerstag. Ich freue mich, dass Passa-Abendmahl nach diesen Coronajahren endlich wieder mit euch zu feiern! Willkommen allerseits!

Donnerstag, 06.04., 18:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Matthias-Claudius

Ökumenischer Kreuz-Weg-Spaziergang

Karfreitag gehen wir den „Kreuzweg des guten Lebens“. In der St. Pauli-Kirche beginnt der Weg mit der Feier eines ökumenischen Abendmahls mit selbstgebackenem Brot und Wein. Am Werdersee-Ufer werden die Reliefs der Eremitin Maria Anna Leenen die Kreuzwegstationen bilden. Themen rund um Solidarität, Schönheit, Korruption, Arbeit und Gewalt regen zum Nachdenken an. In der Krypta von St. Johann klingt der Kreuzweg-Spaziergang aus. Gesamt: 3 km. **Karfreitag, 07. April**

Gut-Wetter-Weg: 11:00 Uhr, Abendmahl, St. Pauli-Kirche | Werdersee | 11:45 Uhr Fahrradbrücke | Werderinsel | 12:50 Uhr Ausklang, Krypta St. Johann

Schlecht-Wetter-Weg: 11:00 Uhr, Abendmahl, St. Pauli-Kirche | 11:40 Uhr, Indoor-Kreuzweg, St. Johann.

Wir freuen uns auf euch! Evelyn Globig-Meyer (St. Johann) und Birgit Locnikar (VEG-Neustadt)

Feier der Osternacht

Foto: Tibor Lezsófi

Am Ostersonntag laden wir in aller Frühe in den Saal im Gemeindezentrum St. Pauli ein. Unsere Vikarin Johanna Weirich wird mit uns die Osternacht feiern. Sie beginnt um 05:30 Uhr mit dem Einzug in den Saal und setzt sich fort mit Lesungen über die Verzweiflung und die Hoffnung. Mit dem Aufgang der Sonne wird dann die Osterkerze feierlich angezündet und wir singen fröhliche Osterlieder. Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Frühstück eingeladen!

Sonntag, 09.04. um 05:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Pauli

Oster-Festgottesdienst

Zum Abschluss der Ostergottesdienste feiern wir am Ostersonntag um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst im Kirchraum in Zion. Wir werden uns überlegen, was der Gedanke der Auferstehung bedeutet und wie er uns in unserem Leben Kraft geben kann. Wir werden uns mit Worten, Gesang und mit der Feier des gemeinsamen Abendmahles, das die Konfirmand*innen unserer Gemeinde austeilen, stärken. Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Brunch in den Theatersaal eingeladen. Herzlich willkommen zum Gottesdienst und zum gemeinsamen Essen!

Sonntag, 09.04. um 10:00 Uhr, Gemeindezentrum Zion

feier | *amen* – Gottesdienst & Party am Freitagabend

Wir gehen ins zweite Jahr mit dem *feier* | *amen* – eine Veranstaltung am Freitagabend.

Es beginnt mit einem FeierabendGottesdienst ab 19 Uhr im St. Pauli-Saal. Ein Gottesdienst mit Kaltgetränk und Slampoetry-Texten, ein reizvoller Gedanke gerahmt von Musik und Gebet…
Nach dem Segen könntet ihr einfach eurer Wege gehen, hinein ins Wochenende. Oder Ihr bleibt, dann heißt es gemeinsames Feiern und viel Tanzen. Ein hervorragender Start ins Wochenende. (Und natürlich kannst Du auch nur zur Party kommen…!)
Das abendliche Buffet stellen wir gemeinsam zusammen: Käse, Fingerfood, Salate oder was Euch so einfällt! Getränke stellen wir mit einer Selbstkosten-Spendenbox zur Verfügung. Und für Musik sorgt DJ Gynta.
Das nächste Mal *feier* | *amen* ist: am 12. Mai ab 19:00 Uhr in St. Pauli.

Herzlich willkommen im *feier* | *amen* sagen Ragna Miller & Team

12. Geburtstag des Mehrgenerationenhauses

Herrlich, es wird Sommer! Und das Mehrgenerationenhaus hat jetzt schon ein Dutzend Jahre gelebt, gekocht, gespielt, gestritten, gegrillt, geliebt, gelacht mit vielen großen und kleinen Menschen – immer wieder neu – immer wieder anders. Das feiern wir!

… mit einem Openair-Gottesdienst für Groß und Klein am Glockenturm von Matthias-Claudius! Vorbereitet wird er diesmal mit der KITA Matthias-Claudius. Eingeladen sind aber selbstverständlich alle Neustädter Familien und ebenso die Großeltern-Generation. Genießt Leckeres vom Grill, Kaffee, Kuchen und Sekt. Und den Auftritt des Elternchores! Wir freuen uns, gemeinsam mit euch allen zu feiern! Happy Birthday!

Sonntag, 14. Mai, 11:00 Uhr, Matthias-Claudius

Bodenständig himmelwärts - Fernseh-Gottesdienst an Himmelfahrt

Nach dem Fernsehgottesdienst ist *vor* dem Fernsehgottesdienst. Gerade eben erst haben wir den ZDF-Gottesdienst gemeinsam erlebt, und schon dürfen wir uns und die Gemeinde Neustadt schon wieder im großen Rahmen präsentieren. Und zwar mit einem Gottesdienst an Himmelfahrt. Diesmal wird der Gottesdienst in der ARD übertragen und wird von Radio Bremen produziert. Und weil Radio Bremen ein kleiner Sender ist, wird es keine Liveübertragung sein, sondern der Gottesdienst wird bereits am 5. Mai aufgezeichnet. An Himmelfahrt läuft dann also zeitgleich eine Konfirmation in der Kirche Zion und der Gottesdienst aus dem Saal St. Pauli in der ARD. Für alle ist was dabei!

Im Mai sind unsere Kirchräume gut gefüllt mit Konfirmationen und nervösen, probenden Konfirmand*innen, deshalb gestalten wir den Gottesdienst im Saal St. Pauli. Wir sind gespannt, welche filmischen Vorschläge die Profis von Radio Bremen uns machen werden. Wie wird der Saal wohl im Fernsehen aussehen? Überhaupt ist alles wieder sehr aufregend in der Neustadt. So ein Fernsehgottesdienst ist kreative und organisatorische Schwerstarbeit und alle Beteiligten freuen sich sehr!

Musikalisch sind dabei: Nora Köhler und Kinder aus dem Kinderchor, Falko Wermuth und der Gospelchor aus der Gemeinde Arsten-Habenhausen mit einer Kombo aus Gitarre und Bass, Felix Mende aus der Gemeinde St. Martini-Lesum. Texte, Gedanken und Predigt entwickeln sich in diesen Wochen – Ihr dürft gespannt sein!

Ab dem 2. Mai baut Radio Bremen die Technik im Gemeindezentrum St. Pauli auf.

Alle Menschen, die bei der Aufnahme dabei sein wollen und sich an Himmelfahrt im Fernsehen sehen möchten, die sollten sich Freitag, den 5. Mai vormerken. An diesem Tag gibt es Generalproben und die Aufnahmen. Genauere Angaben, ab wann die Gottesdienstbesucher*innen kommen können, sind pünktlich auf unserer Internetseite zu finden: www.gemeinde-neustadt.de.

Noch mehr Informationen gibt es bei Pastorin Ragna Miller (pastorin.miller@kirche-bremen.de).

2021: ZDF Gottesdienst — 2023: die ARD kommt nach St. Pauli *Foto: Karsten Klama*

GEMEINSAM | TAUFEN | FEIERN

Wir taufen Menschen - große und kleine Menschenkinder. Die Taufe, das ist ein wunderbarer besonderer Augenblick. Gott kommt uns nahe, nimmt uns an. Mit Haut und Haaren, wie wir sind, wie wir sein werden.

Am Samstag, 24. Juni - da werden wir **GEMEINSAM | TAUFEN | FEIERN**. Und zwar in Matthias Claudius. Es gibt einen Gottesdienst unter freiem Himmel. Es gibt Taufen an verschiedenen Orten. Es gibt im Anschluss Mittagessen und Kuchenbuffet. Ihr könnt mit Euren Taufgästen feiern oder aber mit vielen gemeinsam. Ihr könnt eine festliche Tafel decken oder Ihr macht ein Picknick am Strand im Rondell. Die Kinder spielen und ihr trinkt Kaffee.

Plakatmotiv der EKD zum Jahr der Taufe

Das klingt zu schön, um wahr zu sein? Ein Familienfest feiern ohne Vorbereitungsstress? Ja, genau. Das ist unser Angebot. **GEMEINSAM | TAUFEN | FEIERN** – wir kümmern uns um einen tollen Gottesdienst und Getränke und köstliches Grillen am Abend. Wir stellen auch die Tische auf und machen alles hübsch und festlich. Und Ihr, Ihr meldet ein Kind (oder auch einen Erwachsenen) zur Taufe an, bringt einen Kuchen oder eine Torte für das Kuchenbuffet mit und dann wird es ein wunderbarer Tauftag.

Was das alles kosten wird? Nicht viel. Für jeden erwachsenen Gast zahlt ihr 3 Euro, für jeden kleinen Gast 2 Euro. Spenden sind natürlich immer willkommen.

Und damit wir uns gemeinsam aufs Taufen und Feiern vorbereiten, laden wir Euch herzlich zu einem Vortreffen ein. An diesem Termin geht es auch um die Taufsprüche, wir basteln Taufkerzen, wir lernen uns kennen. Ihr, als Eltern, sollt das alles entspannt erleben können, deshalb treffen wir uns ab 17 Uhr, es gibt eine Kinderbetreuung und ein kleines Abendbrot.

Hier noch einmal alle Termine:

Vortreffen: Freitag, 2. Juni ab 17:00 Uhr in Matthias Claudius.

GEMEINSAM | TAUFEN | FEIERN : Samstag, 24. Juni |
Gottesdienst um 15:00 Uhr | Feier ab 16:00 Uhr

Auf Euch freuen sich Mary und Ragna, bei denen ihr auch Informationen bekommt: Mary Dierssen (familienberatung.neustadt@kirche-bremen.de) oder Ragna Miller (pastorin.miller@kirche-bremen.de)

Freitag 03.03.	18:00 Uhr	Weltgebetstag	Unser Lieben Frauen
Sonntag, 05.03. *Reminiszere*	18:00 Uhr	Krimi-Gottesdienst: *Mord & Totschlag auf dem Weinberg* Pastorin Ragna Miller	Matthias-Claudius
Sonntag, 12.03. *Okuli*	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmand*innen zum Vaterunser Pastor Thomas Lieberum	St. Pauli Saal
Sonntag, 19.03. *Lätare*	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Passionslied *Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?* Pastorin Ragna Miller	St. Pauli Stift
Sonntag, 26.03. *Judika*	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Passionslied *O Haupt voll Blut und Wunden* Pastorin Ragna Miller	Matthias-Claudius
Sonntag, 02.04. *Palmsonntag*	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Passionslied *O Traurigkeit, o Herzeleid* Pastorin Ragna Miller	Zion Theatersaal
Donnerstag 06.04. *Gründonnerstag*	18:00 Uhr	Passa-Abendmahl Pastorin Birgit Locnikar	Matthias-Claudius
Freitag, 07.04. *Karfreitag*	11:00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg-Spaziergang Pastorin Birgit Locnikar & Evelyn Globig-Meyer	von St. Pauli nach St. Johann
Sonntag, 09.04. *Ostersonntag*	05:30 Uhr	Osterfrüh-Gottesdienst mit Frühstück Vikarin Johanna Weirich	St. Pauli Saal
	10:00 Uhr	Osterfestgottesdienst mit Konfirmand*innen, Abendmahl und anschließendem Brunch Pastor Thomas Lieberum	Zion Kirchraum
Sonntag, 16.04. *Quasimodogeniti*	11:00 Uhr	Stürmische Begegnung Pastorin Birgit Locnikar	Matthias-Claudius
Samstag 22.04.	18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation Pastor Thomas Lieberum	Zion Kirchraum
Sonntag, 23.04. *Miserikordis Domini*	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe *Autorität oder Freiheit oder: Über Hirten und Herden* Pastorin Ragna Miller	St. Pauli Saal
Sonntag, 30.04. *Jubilate*	10:00 Uhr	Taufgottesdienst Pastorin Ragna Miller	Matthias-Claudius

Sonntag, 30.04. *Jubilate*	10:00 Uhr 12:00 Uhr	Konfirmationen Pastor Thomas Lieberum	St. Pauli Kirche
Sonntag, 07.05. *Kantate*	10:00 Uhr	Konfirmation Pastor Thomas Lieberum	St. Pauli Kirche
Freitag, 12.05.	19:00 Uhr	feier | amen - Pastorin Ragna Miller	St. Pauli Saal
Sonntag, 14.05. *Rogate*	11:00 Uhr	„Blüht!“ Familien-Gottesdienst zum 12. Geburtstag des Mehrgeneratio-nenhauses. Pastorin Birgit Locnikar mit MC-KITA-Team	Matthias-Claudius
Donnerstag 18.05. *Himmelfahrt*	10:00 Uhr	Fernseh-Gottesdienst Pastorin Ragna Miller	ARD Sendung
	10:00 Uhr 12:00 Uhr	Konfirmationen Pastor Thomas Lieberum	Zion Kirchraum
Sonntag, 21.05. *Exaudi*	10:00 Uhr	Konfirmation Pastor Thomas Lieberum	Zion Kirchraum
Sonntag, 28.05. *Pfingsten*	11:00 Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten Vikarin Johanna Weirich	Vor der St. Pauli Kirche
Sonntag, 04.06. *Trinitatis*	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Thomas Lieberum	Matthias-Claudius

Gottesdienste vor Ort

Haus der Schwesternschaft (St. Pauli-Deich 26):

Einmal im Monat am Dienstag um 15:30 Uhr (14. März., 11. April und 9. Mai) mit Pastor Thomas Lieberum

KIRCHE MIT KINDERN

Kirche mit Kindern

Einmal im Monat wird die St. Pauli-Kirche zur Kinderkirche. Samstags in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr treffen sich hier Kinder im Alter von 4 - 12 Jahren, um ihren Gottesdienst zu feiern.

Dabei geht es immer laut und fröhlich zu. Denn neben einer biblischen Geschichte und Liedern gibt es auch Angebote, um das Gehörte und Erlebte kreativ umzusetzen.

Nächste Termine: 04. März, 15. April, 06. Mai, 03. Juni.

Kontakt: Diakonin Imke Brumund Tel.: 01577-3541584

Chöre unserer Gemeinde

Kantorei (Nora Köhler), in St. Pauli, montags 20:00 Uhr
Kirchentagsprojektchor, in St. Pauli, montags 18:45 Uhr

Grafik: Müller

Kinderkantorei (Nora Köhler)

dienstags in St. Pauli	13:15 Uhr	Singspatzen 1 (Vorschulkinder)
	16:00 Uhr	Kinderchor 1, 1.- 4. Klasse
	16:55 Uhr	Alle ab 9 Jahren
mittwochs Karl-Lerbs-Schule	12:00 Uhr	Schulchor (2.- 4. Klasse) (pausiert derzeit)
donnerstags in St. Pauli	13:15 Uhr	Singspatzen 2 (Kindergarten ab 4)
donnerstags in Matthias-Claudius	15:45 Uhr	Singspatzen 3 (Kindergarten ab 4)
	16:30 Uhr	Kinderchor 2, 1. - 4. Klasse
	17:25 Uhr	Kinder ab 9 Jahren

Mittwochschor (Thomas Ohlendorf)	mittwochs	18:00 Uhr	in St. Pauli
Jungbläser (Hauke Dahms)	donnerstags und nach Vereinbarung	17:00 Uhr	in St. Pauli
Posaunenchor (Hauke Dahms)	donnerstags	18:30 Uhr	in St. Pauli

Musikunterricht

In allen drei Häusern findet durch qualifizierte Musikpädagogen Instrumental- und Vokalunterricht statt.
Informationen erhalten Sie von
Mila Potiyenko (01520 1 96 79 80) und Nora Köhler (0152 22711318).

Kinderchorprobenzeit wird erweitert!

Ab sofort haben die älteren Kinder des Kinderchores die Möglichkeit, durch eine zusätzliche Probenzeit im Anschluss an die gewöhnliche Zeit, weitere Lieder gezielt ihrem Alter und ihren Fähigkeiten entsprechend zu lernen. Eine kleine Pause stärkt den gemeinschaftlichen Umgang der Kinder. Genaue Zeiten seht ihr in der obigen Übersicht.

Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.-11. Juni

Bis zum 20. März nehme ich noch Anmeldungen entgegen. Bitte kontaktiert mich dazu per Mail: kirchenmusik.neustadt@kirche-bremen.de
Eure Kantorin Nora Köhler

Elternchorprojekt

Alle Eltern unserer Kita-, Hortkinder, Singspatzen– und Chorkinder und die Eltern der Konfis lade ich herzlich ein, sich mit mir an ein bis vier Abenden zum einstündigen Singen zu treffen. Auch Eltern der Kitas im Stadtteil sind herzlich willkommen!

Jeweils donnerstags um 20:15 Uhr am 13.04., 20.04., 27.04. und 11.05..

Wo? Saal im St. Pauli Gemeindezentrum Mit? Kantorin Nora Köhler
Fragen/Anmeldung unter kirchenmusik.neustadt@kirche-bremen.de

Im Familien-Gottesdienst am 14. Mai um 11:00 Uhr können dann mal die Kinder den Eltern lauschen. Vielleicht singen Eltern und Kinder auch gemeinsam!

Die Offenen Liederabende...

finden einmal im Monat an einem Donnerstagabend um 20:00 Uhr im Seminarraum des St. Pauli Gemeindezentrums statt. Willkommen sind alle Menschen, die mitsingen wollen (auch "Brummer" und "Nichtsängerinnen"), alle Instrumente (auch als Anfänger), und alle Lieder, die mitgebracht oder gewünscht werden. Wir singen und spielen Lieder aus allen Gegenden und Zeiten, immer so, dass möglichst alle mitsingen können. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die nächsten sicheren Termine sind donnerstags 02. März, 06. April und 01. Juni. Ein weiterer Termin in April/Mai (27.04. oder 11.05.) wird über die Internetseite der Gemeinde aktuell bekannt gegeben.

Sonstige Fragen, Rückmeldung, Liedervorschläge gerne per E-Mail an:

gerd.echterhagen@posteo.de

Irische Musik & amerikanischer Blues

Wieder steigt in Zion ein Konzert mit traditioneller Musik aus Irland und Amerika: Hier die traurig-schönen Balladen und trotzigen Kampflieder zur Gitarre, irischer Harfe, irischer Bouzouki und Fiddle, dort die gesungenen Geschichten aus den amerikanischen Südstaaten zur Resonatorgitarre. Stücke des englischen Singer-Songwriters Robin Read mit Partnerin runden mit gitarristisch begleiteten eigenen Stücken die Atmosphäre ab. Folgende Formationen werden auftreten: Saoirse mit irischer Musik; Kaffeehaus Blues Projekt mit Blues auch deutsch und Plattdeutsch; Third Cut mit eigenen Stücken und Solostücken. Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum.

Sonntag, 26. März um 16:00 Uhr im Theatersaal in Zion

Mit dem Rad zur Integration!

Eine „Fahrradwerkstatt für Geflüchtete“ gibt es im Gemeindezentrum Zion seit 2015. Wir ehrenamtlichen Helfer machen gespendete Fahrräder verkehrstüchtig und –sicher und führen auch kleinere Reparaturen an Rädern durch, die die Geflüchteten mitbringen. Der Bedarf ist riesig und es gibt nur noch wenige solcher Werkstätten. Gerade in Bremen ist ein eigenes Fahrrad ein gutes Vehikel zur Integration – egal ob zum Besuch des Sprachkurses, zur Erkundung der neuen Heimat oder zur Bewältigung des Alltags.

Wenn möglich, helfen die Empfänger*innen der Räder bei den Reparaturen sogar mit. Die Selbsthilfe direkt am Fahrrad war während der Corona-Pandemie leider oft nicht machbar, weil die Werkstatt viel zu klein ist für mehr als drei Menschen. Wir haben unsere Arbeit ständig an die wechselnden Erfordernisse in der Pandemie angepasst.

Im Laufe der Jahre hat sich neben den drei deutschen Helfern ein fester Kreis von Helfern aus dem Kreis der Geflüchteten herausgebildet, so dass wir uns aufteilen können auf zwei Arbeitstermine. Wenn wir Fahrräder fertig haben, laden wir die gemeldeten Interessent*innen per SMS zu einem Termin ein, um die Räder zu verschenken Die Nachfrage ist so groß, dass wir die Hoffnung auf ein Fahrrad manchmal erst nach mehreren Monaten erfüllen können.

Wir können inzwischen auch richtig schwierige Reparaturen durchführen. Eine kleine Zwischenbilanz: Seit April 2016 haben wir 500 Fahrräder repariert und verschenkt und noch viel mehr Reparaturen durchgeführt. Dieses kleine Jubiläum konnten wir Ende November 2022 feiern. Dazu gehört an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender von Rädern – und von immer hilfreichen Geldspenden!

Wir brauchen weiterhin für unsere Arbeit: gebrauchte Fahrräder, auch Fahrradteile, Geldspenden, um Ersatzteile und Verbrauchsmaterial zu kaufen. Wenn Sie uns in der einen oder anderen Weise unterstützen können, ist uns sehr geholfen.

Wir arbeiten immer Mittwoch von 16:00-19:00 Uhr und am Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr im Keller des Gemeindezentrums Zion in der Kornstr. 31.
Kontakt: Günter Karpe – 0162 5395884

KINO IN DER NEUSTADT

in Kooperation mit:

Regelmäßig zeigen wir im Theatersaal im Gemeindezentrum Zion Kinofilme. Der Eintritt ist immer frei, wir finanzieren uns aus Spenden. Wer in der Filmgruppe mitmachen möchte (Aussuchen der Filme, Planung des Programms, Gestaltung der Abende) ist herzlich willkommen! Informationen dazu und das gesamte Filmprogramm gibt es unter www.kino-in-der-neustadt.de.

Mustang Frankreich 2015, 93 Min.

Sommer in einem türkischen Dorf. Lale und ihre vier Schwestern wachsen nach dem Tod der Eltern bei ihrem Onkel auf. Als sie nach der Schule beim unschuldigen Herumtollen mit ein paar Jungs im Meer beobachtet werden, lösen sie einen Skandal aus. Ihr als schamlos wahrgenommenes Verhalten hat dramatische Folgen: Das Haus der Familie wird zum Gefängnis, Benimmunterricht ersetzt die Schule und Ehen werden arrangiert. Die fünf Schwestern – allesamt von großem Freiheitsdrang erfüllt – beginnen, sich gegen die auferlegten Grenzen aufzulehnen. Einfühlsam und kraftvoll zugleich setzt die junge Regisseurin Deniz Gamze Ergüven die unzähmbare Lebenslust der fünf Schwestern in Szene, die sich in einer von Männern geprägten Gesellschaft ihr Recht auf Selbstbestimmung erkämpfen.

Samstag, 04. März, 19:00 Uhr

Der Runaway-Effekt – Wenn sich das Klima ändert Deutschland, 68 Minuten

Der Doku-Spiel-Film “Wenn sich das Klima ändert” zeigt als Ausgangs- und Endpunkt Bilder von Fridays for Future und wir hören Menschen im Interview, die es wissen müssen: Menschen diverser Berufsgruppen, an verschiedenen Orten, auch international, die die Auswirkungen von Extremwetterlagen und Klimakrise beschreiben können.

Zwischen den Interviews begleiten fünf “Moderator*innen” die Zuschauenden mittels Off-Text durch den Film. Eine Protagonistin stellt den Kontakt nach Bangladesch dar, wo vor Ort Interviews geführt wurden. Die anderen vier stehen für die Verbindung zu den anderen Kontinenten. Menschen aus Haiti, Madagaskar und The Gambia kommen zu Wort.

Ein Film von Saber Latifi und Stefan Cohrs: Saber und Stephan arbeiten zusammen in einem Team und produzieren Filme. Beide wohnen in Bremen. Stephan interessiert sich für Fotografie und Saber mag eher Videografie.

Samstag, 25. März, 19:00 Uhr

Wie anfangen? Ein Werkstatt-Tag zum Ideenbauen

Stell dir vor, du hast eine Idee, und du kannst sie einfach umsetzen…

Stell dir vor, da sind andere Menschen, die auch Lust haben, deine Idee zum Leben zu erwecken…

Stell dir vor, du müsstest gar nicht bei Null anfangen, sondern da sind viele schöne Sachen schon vorhanden…

Stell dir vor… die Kirche macht einen Werkstatt-Tag für Menschen, die etwas bewegen wollen und du meldest dich einfach an.

Herrlich. Bitte tu das. Gleich heute. Denn am Freitag, dem 17. März gibt es einen solchen Werkstatt-Tag. Alles dreht sich um die Frage: Wie wollen wir Kirche sein? Mit wem und für wen? Wie fange ich an, etwas Neues zu machen?

Es geht um neue Formate, neue Veranstaltungen, neue Gedanken. Und all so etwas entwickeln am besten die Menschen, um die es später auch geht, die Menschen, die die Veranstaltungen besuchen sollen. Es geht um Dich!

An diesem Werkstatt-Tag lernen die Teilnehmer*innen einiges an Handwerkszeug: praxiserprobte Elemente aus der Produktentwicklung, aus Start-Ups, aus Innovationsprozessen. Wie entwickle ich praxisnah ein neues Format? Was sind Fallstricke? Was sind Ressourcen, die ich nutzen kann?

Am Ende des Tages bist Du nicht fertig mit deiner Idee, aber Du bist einen großen Schritt weitergegangen. Und Du weißt auch, welches die nächsten Schritte sein sollten.

Ort des Werkstatt-Tages:	**Gemeinde St. Michaelis – St. Stephani | Doventor 51**
Wann:	**Freitag, 17. März von 14:00 -20:00 Uhr**
Anmeldung:	**Arbeitsstelle für Supervision und Gemeindeberatung, Tel.: 3379790, Mail: gemeindeberatung@kirche-bremen.de**

Für die Umsetzung von Projekten ist es hilfreich, wenn mind. zwei Menschen aus einer Gemeinde dabei sind und der eine Mensch eine Leitungsfunktion innehat.

Mehr Informationen bekommt ihr von Pastorin Ragna Miller (pastorin.miller@kirche-bremen.de).

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr neue Ideen in dieser Gemeinde ihren Platz finden!

Ausflüge auf den Bauernhof

Fotos: A. Wilhelms

Auf den Spuren unserer Lebensmittel! Wo kommen sie her? Wie werden sie gemacht? Im Frühling besuchen wir verschiedene Bauernhöfe mit euch! Am 22.03. geht's zur Imkerei Büttelmann nach Vorwerk bei Ottersberg.

Ein weiterer Betrieb ist z.B. am 14.05. das Hoffest bei Hermann Meyer Toms in Schwarme. Auf dem Trecker kannst Du die Gemüsefelder besuchen, und auf dem Hof warten weitere Marktstände und leckere Produkte zum Essen. Wer mit möchte, meldet sich bitte bei Angela Wilhelms 0162-1771936

22.03.: Treffpunkt 14:00 Uhr, unterm Kirchturm bei MC
14.05.: Treffpunkt 10:30 Uhr, unterm Kirchturm bei MC

Kreativ und unterwegs in den Osterferien

… ist ein Angebot auf dem Spielplatz in der Theodor-Storm-Straße 17-19, einem Kooperationspartner des Projektes Elternchancen.

Mit den Osterferien öffnet der Spielplatz wieder jeden Werktag seine Türen. Und wir starten mit einem abwechslungsreichen Ferienprogramm. Hauptaktionstag ist Donnerstag:

Kreatives Basteln mit Naturmaterialien, kleine Ausflüge ins Museum oder zur Stadtbibliothek sowie Verkleidungsnachmittag stehen auf dem Programm. Am Donnerstag, 30.03., backen wir Osterhasenplätzchen!

Das Angebot ist für Kinder ab 3 - 10 Jahren gut geeignet. Alle kleinen und großen Gäste sind herzlich eingeladen! Nur an den Wochenenden und den gesetzlichen Feiertagen ist der Platz geschlossen. Weitere Informationen und welches Angebot an welchem Tag stattfindet, findet ihr im Schaufenster -Aushang auf dem Spielplatz und auf www.gemeinde-neustadt.de.
Wir freuen uns auf deinen Besuch! Eure Sevil mit Team.

Ab Montag, 27. März,15:00 -18:00 Uhr, montags bis freitags, Theodor-Storm-Straße 17-19

Eltern-Kind-Koch-Club

Die neue Schulküche der Grundschule an der Karl-Lerbs-Straße ist fertig gestellt und wird nun mit unserem Kochclub für Eltern und Kinder und anderen Aktivitäten eingeweiht. Die Lehrküche der Schule bietet mehrere Arbeitsplätze und Tische zum gemeinsamen Essen. Ab dem 13.04. werden jeden Donnerstag von 14:00-16:00 Uhr gesunde und leckere Gerichte gemeinsam zubereitet. Die Rezepte kommen aus der türkischen, deutschen oder arabischen Küche! Es wird vegetarisch, vegan oder vollwertig gekocht. Einfach und günstig sollen die Gerichte sein – und außerdem schnell hergestellt.

Nebenbei kann es auch um Fragen der Bildung und Erziehung gehen, und gesunde Ernährung oder Ideen für Eltern-Kind-Spiele.

Wir freuen uns auf Eltern aus den Kitas und Grundschulen der Neustadt.

Wer Fragen hat, kann gerne bei Sevil Kur-Aydin oder Angela Wilhelms (0162-1771936) anrufen. Ein Angebot unseres ESF-Projektes

Ab 13.04. jeden Donnerstag, 14:00-16:00 Uhr, Lehrküche der Mensa, Grundschule Karl-Lerbs-Str. 70a

Familien gestalten mit!

Familientreffpunkt Elternchancen

Die Zukunft unserer Kinder können wir gestalten! Unsere eigene auch! Im int. Familiencafé geht es im Frühling vor allem um Erziehungsfragen und Alltagsbewältigung. Aber auch um Probleme mit Behörden und Institutionen. Welche Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten unseres Umfeldes haben wir? Fragen der Demokratie beschäftigen uns ebenso wie Fragen der Mitbestimmungsmöglichkeiten im Alltag. Um diese verschiedenen Möglichkeiten kennen zu lernen und zu diskutieren, werden wir z.B. die Bürgerschaft von Bremen besuchen und uns mit den anstehenden Bremer Wahlen beschäftigen und den Wahlprogrammen.

Auch für die Gemeinde-Sommerferien möchten wir wieder neue interessante Angebote überlegen, die für alle offen sind und die unsere verschiedenen Kulturen beleuchten, uns näher zusammenbringen. Wenn ihr mitgestalten möchtet, seid ihr herzlich willkommen. Wenn ihr Fragen habt, meldet euch bei Sevil Kur-Aydin unter 0176-24878084 oder Angela Wilhelms unter 0162-1771936

Mittwochs, 14:00-16:30 Uhr, Gemeindezentrum Matthias-Claudius

Ein Angebot unseres ESF-Projektes

Stadtbibliothek – auf den Spuren der Kinderbücher

Gemeinsam in die Stadtbibliothek! Wir erkunden das Kinderbücherangebot und das Angebot zweisprachiger Bücher. Einmal im Monat ab 16:00 Uhr, Treffpunkt: Eingang bei Matthias Claudius. Wir schauen uns die Angebote der Bibliothek an und zeigen verschiedene Abteilungen: z.B. Leihstationen von Geräten wie Schlitten oder Kamera. Wer noch keinen Bibliothekausweis hat, kann ihn mit unserer Unterstützung beantragen. Wir lesen auch gerne den Kindern etwas vor. Auch Führungen mit Anmeldung können wir organisieren. Wer Interesse hat, kann sich bei mir melden: sevilkur@hotmail.com.
Ich freue mich auf Euch. Bis dann!

23.03., 27.04., 26.05., 30.06. und 28.07. Treffunkt: 16:00 Uhr bei MC

Fastenbrechen

Fastenbrechen im Ramadan mit den Familien des Projektes Elternchancen. Es gibt leckere syrische, türkische und internationale Gerichte von den Frauen aus dem Projekt. Musik von Juliette mit dem orientalischen Instrument Ud und schönen syrischen Liedern. Wir essen, klönen und genießen gemeinsam das Fastenbrechen. Es gibt ein Tischgebet von Farhan Hebbo. Eingeladen sind auch unsere Partner von den Bauernhöfen, die wir in diesem Jahr besuchen werden (vgl. Artikel: Ausflüge auf den Bauernhof). Wenn ihr interessiert seid, kommt vorbei!

Mittwoch, 12. April ab 20:00 Uhr, Gemeindezentrum Matthias-Claudius

Frauencafé am Montag:

Im Frauencafé wird ein Puppentheater für die Kita vorbereitet. Eine Idee, die während eines Besuches in der Bibliothek beim gemeinsamen Lesen entstand. Nun haben wir schon eine Geschichte ausgesucht und planen gerade die Figuren zu basteln. Auch die Bühne möchten wir gemeinsam herstellen. Vielleicht habt ihr Ideen, die ihr mitbringt und schaut mal vorbei.

Jeden Montag von 13:00 bis 15:00 Uhr im Café Salute MC.

Infotag zu Frauen im Beruf

Frau Berrin Yaman und eine Kollegin vom Verein (FAW) Frauen in Arbeit und Wirtschaft e.V. sind eingeladen, über die Arbeitsmöglichkeiten von Frauen und Unterstützungsmöglichkeiten in der Berufsorientierung zu informieren. FAW unterstützt Frauen in ihrer beruflichen Orientierung und Weiterbildung. Vielleicht habt ihr Interesse mal mit zu horchen. Kommt gerne vorbei!

Mittwoch, 01. März um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum Matthias-Claudius

Frühstück

Das Eltern-Kind-Frühstück findet jeden ersten Freitag im Monat statt. Ein gesundes Frühstück mit Müsli, frischem und getrocknetem Obst, Nüssen und vielem mehr. Ihr könnt euer Korn selber mahlen, frische Biomilch, Hafer oder Sojamilch probieren. Jeden zweiten Freitag im Monat treffen wir uns zum internationalen Frühstück, das immer zwei Frauen von den Elternchancen-Projekt vorbereiten. Mit selbst gemachtem Humus und viel Gemüse, könnt ihr euch überraschen lassen, was z.B. in Syrien gefrühstückt wird. Über eine kleine Spende freuen wir uns! Der dritte Freitag im Monat ist für Alleinerziehende Eltern reserviert. Wo: im Cafe Salute!

Ausführlichere Informationen zu den Artikeln und Aktionen der Elternchancen findet ihr auf der Gemeindehomepage www.gemeinde-neustadt.de

MAK-Termine

Menschen, die Lust haben, Matthias-Claudius als Mehrgenerationenhaus zu gestalten, Ideen haben oder einfach mitwirken wollen, treffen sich in der MAK (Mitarbeitenden-Konferenz für Haupt- und Ehrenamtliche) am:

Di., 28.3., 13:00 Uhr | Di., 11.4., 13:00 Uhr
Mi., 26.4., 17:00 Uhr | Di., 9.5., 13:00 Uhr | Mi., 24.5., 17:00 Uhr

46. St. Pauli-Basar „Rund um`s Kind“

am Samstag, dem 22. April 2023
von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Pauli,

Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderbücher, etc.
außerdem: Kaffee / Tee, Kuchen und Würstchen
Wer etwas verkaufen möchte, kann sich anmelden unter:
Tel.: 01577-3 54 15 84 oder
per mail: diakonin.neustadt@kirche-bremen.de
Standgebühr: 7 Euro pro Tisch.
Der Aufbau erfolgt von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr.
Der Erlös aus den Standgebühren und Café kommt
der Arbeit mit Kindern in der Gemeinde zugute.

Hallo, Gott! – Kita-Andachten und Kaffeetrinken für Kinder & Eltern in der Abholzeit

Es geht weiter mit „Hallo, Gott!“ – einmal im Monat eine Mini-Andacht in der Kita. Sie findet immer mittwochs und einmal im Monat statt. Und danach gibt es Kaffee, Kuchen, Schnacken, Fragen, Kennenlernen. Das Ganze findet in der Abholzeit statt.

„Hallo, Gott!“ wandert durch die Gemeinde Neustadt: am 1. Mittwoch im Monat in Matthias Claudius und am 2. Mittwoch in der Kita Pauli, jeweils um 15:00 Uhr. Am dritten Dienstag gibt es eine Aktion im Hort. Am 4. Mittwoch heißt es „Hallo, Gott!“ in der Krippe Zion um 15:30 Uhr.

Die aktuellen Termine findet Ihr immer unter www.gemeinde-neustadt.de und Eltern, Kinder, aber auch Omas, Patenonkel und alle, die kleine Mini-Gottesdienste mögen, sind herzlich willkommen.

Es grüßen Ragna Miller und Birgit Locnikar

Offener Kindertreff in St. Pauli

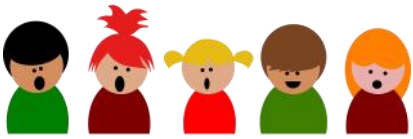
Spielen, quatschen, schnippeln, kleben, kleksen, hämmern, basteln, weben.

Schulkinder von 6 bis 12 Jahren können sich im Kindertreff kreativ ausprobieren oder einfach nur zusammen Spaß haben.

Immer dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr (außer in den Schulferien)

Jüngere Kinder sind mit Begleitperson auch herzlich willkommen.

Kontakt: Diakonin Imke Brumund
Tel.: 01577-3541584



Offener Jugendkeller

Jeden Dienstag, außer in den Ferien, öffnet um 17:30 Uhr der offene Jugendkeller im Gemeindezentrum Zion. Alle Jugendlichen aus dem Stadtteil ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen zu kommen. Es gibt jede Woche unterschiedliche Spiele und Aktionen, die Möglichkeit zum Chillen und Klönen, heiße Diskussionen über gesellschaftliche Themen und immer etwas zu essen oder zu trinken. Ein großes ehrenamtliches Jugendteam (Nona, Nelly, Dunja, Laila, Marta, Rosa, Shanice, Alma, Jarne und Tilman) bereitet gemeinsam mit Elisha und Tim die Abende vor und freut sich über vertraute und neue Gesichter. Informationen zur Jugendarbeit in der Gemeinde gibt es auf Instagram (@die_rote_zitadelle) oder auf der Homepage unserer Gemeinde www.gemeinde-neustadt.de. Kommt einfach mal vorbei!

Flüchtlings-Arbeitskreis

Seit über sieben Jahren gibt es den Neustädter Flüchtlings-Arbeitskreis, um die Arbeit mit Geflüchteten in unserem Stadtteil zu koordinieren und sich über Bedürfnisse und Ideen auszutauschen. Die Themen haben sich gewandelt, die Notwendigkeit der Integration und das Arbeiten gegen jede Form von Rassismus bestehen aber weiterhin. Seit dem Krieg in der Ukraine steht die Situation der Geflüchteten aus diesem Land im Vordergrund, viele von ihnen sind im ehemaligen TRYP-Hotel an der Neuenlander Straße untergebracht.

Wir treffen uns regelmäßig ca. alle acht Wochen. Das nächste Treffen findet am Mo., 17.04., um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Zion statt Die weiteren Termine und Orte erfahren Sie auf unserer Homepage. Informationen gibt es bei Pastor Thomas Lieberum. Eingeladen sind alle Interessierten aus der Bremer Neustadt (sowohl Privatleute als auch Vertreter*innen von Organisationen und Unterkünften), die sich für die Flüchtlings-Thematik interessieren.

Wahl-Café am 14. Mai

In unserem Gemeindezentrum Zion in der Kornstraße befindet sich auch in diesem Jahr wieder ein Wahllokal für die Bürgerschaftswahl dem 14. Mai. Dort treffen sich Nachbarn, Bekannte oder auch Menschen, die sich lange nicht gesehen haben. Die meisten haben es nicht besonders eilig, manchmal muss man in der Schlange warten. Aus diesem Grund ist unser Zion-Café am Sonntag, dem 14.05., den ganzen Tag geöffnet und lädt zu Kaffee, Tee und Kuchen ein. Gehen Sie zur Wahl und gönnen Sie sich etwas Zeit, kommen Sie mit Nachbarn und Bekannten aus der Südervorstadt ins Gespräch. Jede Stimme zählt!

Geselliger Sonntag

Auch im neuen Jahr wollen wir uns jeden dritten Sonntag im Monat zum gemütlichen Beisammensein treffen. Wie immer planen wir ein kleines Programm und sind offen für Ihre Vorschläge. Wir treffen uns im Gemeindezentrum St. Pauli, Gr. Krankenstr.11, jeweils um 15:00 Uhr.
Unsere Neuen Termine: 19. März, 16. April und 21. Mai 2023.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen! F. Clausen, D. Rossoll, I. Exner

Gemeinsam Mittag essen

Einmal im Monat laden wir zum gemeinsamen Mittagessen in den Theatersaal nach Zion ein. Um 12:30 Uhr gibt es ein frisch zubereitetes Essen, jeweils mit Vorspeise, Hauptgericht und Nachtisch. Immer wird auch eine vegetarische Variante angeboten. Zum Abschluss gibt es eine Tasse Kaffee. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die nächsten Termine sind: mittwochs, 22. März; 26. April und 24. Mai. Wenn Sie sich vorstellen können, ehrenamtlich bei der Organisation der Mittagstische zu helfen, freuen wir uns sehr. Bitte melden Sie sich gerne bei Pastor Thomas Lieberum: 0421-59769521.

„Schnack um Drei“: Nachmittage für Ältere in Zion

Neben dem „Geselligen Sonntag“ in St. Pauli und dem „Seniorencafé“ in Matthias-Claudius gibt es einmal im Monat im Gemeindezentrum Zion einen „Nachmittag für Ältere“. Er heißt seit letztem Jahr „Schnack um Drei“. Wir treffen uns mittwochs von 15:00-16:30 Uhr im Raum Gerechtigkeit. Bei Kaffee, Tee und Kuchen machen wir es uns gemütlich, singen gerne und laden regelmäßig zu Vorträgen oder besondere Aktionen ein. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Am Mi., 08. März kommt Helga Merkelbach in unseren Kreis und erzählt von ihren Erfahrungen in Palästina. Die weiteren Treffen sind am Mi., 12. April und am Mi.,10. Mai. Pastor Thomas Lieberum ist regelmäßig bei den Treffen dabei.

Gedächtnistraining

Beim Lösen von Kreuzwort- und Sudoku- Rätseln werden nur begrenzte Gehirnleistungen genutzt. Beim Gedächtnistraining wird mit abwechslungsreichen Materialien und Medien gearbeitet und gespielt, um die Konzentration zu erhalten (Neues erweckt Aufmerksamkeit). Zugleich wird an die individuellen Fähigkeiten angeknüpft, womöglich mit aufeinander aufbauenden Schritten über mehrere Übungsstunden.

Hier gilt kein Konkurrenzprinzip: Jede/r nimmt mit den persönlichen Fähigkeiten teil. Michael Junger lädt alle Interessierten ein. Das Angebot startet im März und findet jeweils am dritten Mittwoch im Monat von 15:00-16:00 Uhr im Gemeindezentrum Zion statt. Die nächsten Treffen sind mittwochs den 15.03.,19.04. und 17.05..

Café Salute

Das Café Salute ist nachmittags jeden Werktag geöffnet, 14:00-17:00 Uhr. Freut euch auf Begegnungen zwischen Kleinen und Großen, Jungen und Alten, aus Bremen und aller Welt. Die Kinder werden aus der KITA abgeholt und entspannen noch ein wenig mit Mama oder Papa in der neu ausgestalteten Spielecke oder am Café-Tisch. Ein Cappuccino steht drauf – oder doch lieber Orangensprudel? Daneben sitzen die beweglichen Damen von der Seniorensportgruppe oder von der arabischen Yoga-Gruppe. Kuchen, Kekse, Obst – manchmal auch Waffeln gibt es hier für alle, die kommen. Der Spendentopf für unsere Gemeindearbeit darf natürlich reichlich gefüllt werden! Und Ostereier - die könnt ihr in den ersten Frühlingswochen natürlich auch wieder bemalen oder marmorieren!

Montag, 14:00-16:00 Uhr, int. Frauencafé – und häufig Sigrid am Grill

Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, int. Familiencafé

Jeden Freitag, 15:00 -17:00 Uhr, geht es im Café Salute Seniorencafé gemütlich zu. Besonders, wenn Mona echten Ostfriesentee mit Kluntjes und Sahne serviert.
Ostfriesentee & Geschichten: 03.03., 17.03., 31.03., 21.04., 05.05., 19.05.
Bingo: 10.03., 24.03., 14.04., 28.04., 12.05. und 26.05.

16:30 Uhr Start ins Wochenende mit Spiel, Spaß und Abendessen (März)

Wir freuen uns auf deinen Besuch! Werner, Lisa, Suzann, Mona, Thomas, Alham, Sigrid, Feryal, Sana, Claudia, Sylvia.

Gartencafé Zion

Sofern das Wetter es zulässt, hat unser Zion -Garten-Café nach den Osterferien wieder geöffnet. Der Innenhof von Zion bietet ein ruhiges und doch lebendiges Umfeld, der Blick hoch zum Kirchturm ist etwas Besonderes. Jeden Nachmittag von Montag bis Donnerstag (15:00-18:00 Uhr) freut sich unser ehrenamtliches Team, alle Gäste mit Kaffee und Tee, kalten Getränken und verschiedenen Süßigkeiten zu erfreuen. Alle Kaffee-Getränke sind auch vegan mit Hafermilch zu bekommen. Außerdem bieten wir alles kostenlos an. Wer mag, kann etwas an die Gemeinde spenden. Zu besonderen Anlässen wird das Café auch am Wochenende geöffnet sein, so an den Theater-Abenden, zu Konzerten oder Kino-Vorführungen. Herzlich willkommen!

Besuchsdienstkreis

Alle Mitglieder unserer Gemeinde, die 80 Jahre und älter werden, bekommen zum Geburtstag einen Gruß von uns. In Corona-Zeiten haben wir die Grußkarte und das Heft nur abgegeben oder in den Briefkasten gesteckt, seit letztem Sommer bieten wir wieder „richtige“ Besuche an. Wir freuen uns auf interessante und persönliche Gespräche. Für den Besuchsdienstkreis, der sich regelmäßig zum Austausch trifft, suchen wir Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, ältere Gemeindeglieder zu ihren Geburtstagen zu besuchen. Das macht nicht nur den Geburtstags-„Kindern“ Freude, sondern ist oft ein Quell guter Gespräche und Eindrücke aus sehr unterschiedlichen Biografien. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Pastor Thomas Lieberum. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 21. März um 15:00 Uhr in Zion statt.

Küsterei-Runde

Kerzen anzünden? Glocken läuten? Menschen begrüßen? Ein wenig plaudern? Kaffee kochen für viele Leute? Nettes ehrenamtliches Arbeiten im Team? Das alles klingt in deinen Ohren spannend? Sehr gut, wir haben da was für Dich: mach mit im Küsterei-Team. Unsere Gottesdienste werden meist von ehrenamtlichen Küster*innen begleitet. Immer 2-3 Menschen gemeinsam begleiten einen Gottesdienst. Die Termine verteilen wir 4x im Jahr und auf diesen Treffen besprechen wir auch Probleme und Ideen. Das reicht von „Wie funktioniert eigentlich ein Abendmahl?“ über „Warum knirscht es in der Mikroanlage?“ bis hin zu „Mit welcher Haltung begrüße ich Menschen im Gottesdienst?“.
Wir freuen uns über alle, die mitküstern wollen. Nähere Informationen gibt es bei Pastorin Ragna Miller (pastorin.miller@kirche-bremen.de).
Das nächste Treffen ist am Donnerstag, 9. März in St. Pauli.

Lektor*innenkreis

Die Gottesdienste unserer Gemeinde feiern wir zusammen, dabei sind immer mehrere Menschen beteiligt. Neben den Pastor*innen und Organistinnen (und weiteren Menschen, die Musik machen) gibt es ein Team von Küster*innen (die alles für den Gottesdienst vor- und nachbereiten als auch im Ablauf helfen). Die Lesungen und Abkündigungen im Gottesdienst sind Aufgabe der Lektor*innen, bei Interesse auch die Mitwirkung bei den Psalm-Lesungen und den Fürbittengebeten.

Der Kreis der Lektor*innen trifft sich regelmäßig, um sich über die Gestaltung der Gottesdienste auszutauschen und die Sonntage zu verteilen. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 11. Mai um 17:00 Uhr in Zion statt. Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, können Sie gerne zu dem Kreis dazu stoßen. Informationen gibt es bei Pastor Thomas Lieberum.

Bibel (und Koran) im Gespräch

Bei „Bibel im Gespräch“ tauschen wir uns über den Predigttext für den folgenden Sonntag aus. Jede und jeder ist herzlich willkommen, biblische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wir sind kein fundamentalistischer Kreis, sondern eine Gruppe Interessierter, die sich über den Inhalt und die Bedeutung biblischer Texte unterhält. Dabei würdigen wir die Bedeutung der Bibel, erfahren aber auch viel über die Vielschichtigkeit und die unterschiedlichen Auslegungsmöglichkeiten.
Wir treffen uns an den Donnerstag-Abenden von 18:00-19:00 Uhr im Kaminraum von Zion.

Am 09. März ist wieder der Imam Zain Sammar in unserem Kreis zu Gast, um mit uns über einen Korantext zu sprechen (Beginn an dem Tag um 19:00 Uhr). Den jeweiligen Bibel- oder Korantext und die Termine für April und Mai erfahren Sie auf unserer Homepage. Kommen Sie gerne dazu!

Trauergesprächskreis *„Weiterleben“* & Trauercafé der Lebenshilfe

Der Trauergesprächskreis „Weiterleben“ trifft sich regelmäßig jeden Monat im Gemeindezentrum Zion im Kaminzimmer. Die Gruppe ist offen für alle, die der Verlust eines nahen Menschen beschäftigt, unabhängig davon, wie lange der Tod schon her ist. Trauer lässt sich nicht steuern, weder erzeugen noch beenden. Der gemeinsame Austausch und das Reden können in der Verarbeitung helfen. Jede und jeder trauert unterschiedlich.

Wir treffen uns (normalerweise) am letzten Freitag im Monat von 17:00-19:00 Uhr. Von März bis Mai verschieben sich aufgrund von Ferien und Konfirmationen allerdings die Termine. So finden die nächsten Treffen freitags, 17. März, 14. April und 12. Mai statt. Möchten Sie mehr Informationen haben, fragen Sie bei Pastor Thomas Lieberum nach (Tel.: 59769521).

Seit vielen Jahren trifft sich, ebenfalls am Freitag, das Trauercafé für Menschen mit geistiger Behinderung in unseren Räumen. Nach coronabedingter Pause hat das Trauercafé Ende letzten Jahres wieder begonnen. Alle zwei Wochen besteht die Gelegenheit zum Austausch und der gegenseitigen Stärkung. Geleitet wird das Café von den beiden Mitarbeiterinnen Petra Groß und Wiebke Voller. Um an dem Kreis teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung über die Lebenshilfe notwendig.

PASTORINNEN / VIKARIN

Thomas Lieberum Tel. 59 76 95 21 thomas.lieberum@kirche-bremen.de
Birgit Locnikar Tel. 69 66 56 50 pastorin.locnikar@kirche-bremen.de
Ragna Miller Tel. 69 66 56 06 pastorin.miller@kirche-bremen.de
Johanna Weirich Tel. 24 19 74 66 johanna.weirich@kirche-bremen.de

DIAKONISCHE MITARBEITERINNEN

Imke Brumund Tel. 0157 73541584 diakonin.neustadt@kirche-bremen.de (Kinder- und Familienarbeit)
Tim Bonßdorf Tel. 0179 9601727 (Jugendarbeit)
Mary Dierssen Tel. 69 66 56-59 Familienberatung.neustadt@kirche-bremen.de

PROJEKT ELTERNCHANCEN IN DER GARTENSTADT SÜD

Sevil Kur-Aydin: 0176 248 780 84 | Angela Wilhelms: 0162 1771 936

MUSIKALISCHE MITARBEITERINNEN

Nora Köhler Tel. 0152 22711318 kirchenmusik.neustadt@kirche-bremen.de
Mila Potiyenko Tel. 01520 1967980 mila.potiyenko@kirche-bremen.de
Hauke Dahms Tel. 8 099 210 hauke.dahms@web.de (Posaunenchor)

KÜSTERINNEN UND HAUSMEISTER

Rebecca Eichinger-Döhling Tel. 0152 29371300 ei-doe.bremen@web.de
Willem Barghoorn Tel. 0174 1548655 willem.barghoorn@kirche-bremen.de

DIAKONIE Kontakt über das Gemeindebüro

KIRCHENVORSTAND vorstand.neustadt@kirche-bremen.de

GEMEINDEZENTREN: **St. PAULI**, Große Krankenstraße 11| **ZION**, Kornstraße 31
MATTHIAS-CLAUDIUS, Wilhelm-Raabe-Straße 1

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA Matthias-Claudius, Wilhelm-Raabe-Str. 1, Tel. 69 66 56-60
Leitung: Allison Jebsen kita.matthias-claudius@kirche-bremen.de

KITA Zion, Gastfeldstr. 53, Tel. 69 66 56-70
Leitung: Antje Pohle-Berré kita.zion@kirche-bremen.de

Krippe Zion, Kornstr. 31, Tel. 69 66 57-40
Leitung: Tina Becker krippe.zion@kirche-bremen.de

KITA St. Pauli, Große Johannisstr. 90, Tel. 69 66 56-40
Leitung: Allison Jebsen kita.st-pauli@kirche-bremen.de

Horthaus St. Pauli, Große Johannisstr. 75; **Hort Zion**, Kornstr. 31,
Tel. 69 66 56-20
Leitung: Antje Pohle-Berré hort.st-pauli@kirche-bremen.de

Ihr gesuchter Ansprechpartner ist nicht aufgeführt?
Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Große Krankenstr. 11 (im Gemeindezentrum St. Pauli), 28199 Bremen

Tel.: 69 66 56-00, Fax: 69 66 56-09, E-Mail: neustadt@kirche-bremen.de

Claudia Böttcher, Sylvia Winter Geöffnet: Mo., Mi. und Fr., 9:00 - 13:00 Uhr,
Di., 13:00 - 17:00 Uhr, Do. geschlossen

Kontoverbindung: IBAN DE69 2905 0101 0001 1398 07 / BIC SBREDE22XXX

Der Tag, an dem ich Gott traf…

Foto: J. Weirich

… war ein verregneter Mittwoch. Nach einem stressigen Tag wollte ich so schnell wie möglich durch den Regen nach Hause. Da fiel mir ein, dass ich tags vorher meinem Tangolehrer versprochen hatte, als Gasttänzerin im Anfängerkurs einzuspringen. Das wars dann wohl mit Kopf unter die Kuscheldecke…

Jochen, mein Tangolehrer wartete schon. „Johanna, das ist Gott“, stellte er vor, „ihr tanzt heute Abend zusammen.“ Und zu Gott: „Johanna hat übrigens Theologie studiert!“. „Oje“, seufzte Gott, „das ist bestimmt kompliziert.“ „Naja…“, sagte ich.

„So Kinners!“, rief Jochen. „Wir sind ja nicht zum Vergnügen hier! Legt los! Zwei Tänze zum Eintanzen!“ Wir gingen in Tanzhaltung. „Ist das okay so?“, erkundigte sich Gott. „Oder bin ich dir zu nahe?“ „Alles gut!“, beruhigte ich ihn.

„Männer!“, schallte Jochens Stimme durch den Raum, „Mehr Dampf bitte! Ihr seid die Führungskräfte!“ Gott zuckte zusammen. „Ist das nicht doof für dich, immer geführt zu werden?“, fragte er. „Nee gar nicht, dann muss ich immerhin nicht denken.“, sagte ich. „Hmmm…“, murmelte Gott. „Dann stört es wohl nur mich, dass ich immer führen soll. Ich weiß gar nicht, ob Tango Argentino wirklich mein Ding ist…“ „Wieso wolltest du es denn lernen?“, erkundigte ich mich. „Naja“, seufzte Gott, „mein Sohn hat gesagt, ich sollte mal wieder unter Menschen gehen.“

„Warum sehe ich eigentlich immer nur das Gleiche?“, ließ sich Jochen wieder einmal lautstark vernehmen. „Wir haben noch mehr gelernt!“ „Oh nein“, sagte Gott, „dieses andere Dings haben wir letztes Mal erst kurz vor Schluss gemacht. Da war ich schon so müde. Ich bin dann gegangen, das war mir zu kompliziert.“ „Das übt sich alles!“, ermunterte ich ihn. „Aber das stresst mich gerade total.“, sagte er. „Ach weißt du, es sind doch alle mal gestresst“, erwiderte ich. „Wieso denn eigentlich?“, fragte Gott sichtlich verzweifelt. „Wieso höre ich immer nur von Stress und Unglück?“

„Hey!“ Das war wieder Jochen. „Was habe ich gesagt? Immer zugewandt bleiben!“ „Ich glaube, das mit dem Zugewandtsein kann ich einfach nicht!“, seufzte Gott. „Man macht ja nicht immer nur gute Erfahrungen, wenn man sich Menschen zuwendet.“ „Ich glaube, dein Sohn hat Recht“, sagte ich. „Du musst dringend mal wieder gute Erfahrungen sammeln! Bleib doch nach dem Kurs noch da und trink einen Spritz mit. Das machen viele und es ist immer nett!“ „Ach ich weiß nicht…“, wich er aus. „Ich bin immer so müde.“

„Sooo“, rief Jochen schließlich. „Die Zeit ist rum, nächste Woche geht’s weiter! Gehet hin in Frieden!“ Gott war stehen geblieben, er sah verwirrt aus. Hatte er sich an der Verabschiedung gestört? „Das musst du nicht so ernst nehmen.“ Sagte ich. „Macht er immer, das ist so eine Marotte...“ „Weißt du“, sagte Gott, „das hat mir gerade wirklich gutgetan! Vielleicht bleibe ich doch noch auf einen Spritz.“

Ihre Vikarin Johanna Weirich

Heiligabend auf dem Neuen Markt

Gottesdienst mit Neujahrsempfang

Ausflug auf den Bauernhof